

Alternative zum Lehrerdasein (Krankheit)

Beitrag von „Moebius“ vom 1. Oktober 2020 16:08

Ich hatte in meiner PR-Arbeit schon mehrfach vergleichbare Fälle, leider sind meiner Erfahrungen in Bezug auf Unterstützung durch die Behörde sehr ernüchternd. Die Stellen in der Behörde - auch wenn sie nicht mit Beförderung versehen sind - sind sehr begrenzt und man möchte dort Leute haben, die jung, belastbar und karriereorientiert sind. In der Regel gehen die Kollegen für drei Jahre in die Behörde, ackern da ihre 40+ Stunde die Woche für drei Jahre durch um dann als "Belohnung" direkt auf ein Leitungsamt in einer Schule geschoben zu werden. "Ruhige" Posten, die für eingeschränkt belastbare Kollegen geeignet sind, gibt es dort nicht (mehr).

In allen Fällen, in denen Kollegen aktiv eine alternative Verwendung gewünscht haben, war die Antwort "gibt es nicht".

Ich würde mich auf jeden Fall an den Bezirkspersonalrat unter Einbeziehung des Schwerbeschädigtenvertreters wenden. Helfen kann dir nur jemand, der deinen Fall genau kennt, und das schließt die genaue Erkrankung mit ein, die möchtest du sicher nicht im Internet ausbreiten.